

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 162494RAL6003  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs: AAROPLEX FERRO 162  
RAL RAL olivgrün

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

AAROLAC AG  
Lack- und Farbenfabrik Telefon: +41 (0) 62 737 46 00  
Suhrenmattengässli 4 Telefax: +41 (0) 62 737 46 01  
CH-5036 Oberentfelden

#### Auskunft gebender Bereich:

Technik  
E-Mail (fachkundige Person) info@aarolac.ch

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +41 (0) 62 737 46 00  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.  
TOX-Zentrum Zürich: +41 (0) 44 251 51 51

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                          |                           |  |
|--------------------------|---------------------------|--|
| Flam. Liq. 3 / H226      | entzündbare Flüssigkeiten | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                          |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend        | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

|        |   |
|--------|---|
| R10    | Entzündlich.  |
| R52-53 | Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R67    | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                   |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



**Achtung**

##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P370 + P378 Bei Brand: Löschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

##### enthält:

n.a.

##### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208 Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
Seite 2 / 10

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**

**Gefahrenhinweise**

- 10 Entzündlich.  
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

- 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
23 Dampf nicht einatmen.

**enthält:**

n.a.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

- 99 Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr.         | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung:  | Gew-%<br>Bemerkung |
|--|--|--------------------|
| 204-658-1<br>123-86-4<br>607-025-00-1  | 01-2119485493-29-XXXX<br>n-Butylacetat<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   | 5 - 10             |
| 215-535-7<br>1330-20-7<br>601-022-00-9 | 01-2119488216-32-xxxx<br>Xylol<br>Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H332 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315   | 5 - 10             |
| 265-185-4<br>64742-82-1                | Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer<br>Flam. Liq. 3 H226 / Aquatic Chronic 2 H411 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336   | 2.5 - 5            |
| 918-167-1<br>999-999-9                 | 01-2119472146-39-0000<br>Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 4 H413   | 2.5 - 5            |
| 265-199-0<br>64742-95-6                | 01-2119455851-35<br>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 2 H411 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 | 2.5 - 5            |
| 202-849-4<br>100-41-4<br>601-023-00-4  | Ethylbenzol<br>Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304   | 1 - 2.5            |
| 202-496-6<br>96-29-7<br>616-014-00-0   | 2-Butanonoxim<br>Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H312 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317  | < 0.5              |

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr. | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung: | Gew-%<br>Bemerkung |
|--------------------------------|---|--------------------|
|--------------------------------|---|--------------------|



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
 Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
 Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
 Seite 3 / 10

|  |  |         |
|--|--|---------|
| 204-658-1<br>123-86-4<br>607-025-00-1  | 01-2119485493-29-XXXX<br>n-Butylacetat<br>R10 / R66 / R67  | 5 - 10  |
| 215-535-7<br>1330-20-7<br>601-022-00-9 | 01-2119488216-32-xxxx<br>Xylol, Isomerengemisch<br>R10 / Xn; R20/21 / Xi; R38  | 5 - 10  |
| 265-185-4<br>64742-82-1                | Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend<br>R10 / N; R51-53 / Xn; R65 / R66 / R67                                   | 2.5 - 5 |
| 918-167-1<br>999-999-9                 | 01-2119472146-39-0000<br>Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten<br>R10 / R53 / Xn; R65 / R66   | 2.5 - 5 |
| 265-199-0<br>64742-95-6                | 01-2119455851-35<br>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert<br>R10 / Xi; R37 / N; R51-53 / Xn; R65 / R66 / R67 | 2.5 - 5 |
| 202-849-4<br>100-41-4<br>601-023-00-4  | Ethylbenzol<br>F; R11 / Xn; R20-48/20-65   | 1 - 2.5 |
| 202-496-6<br>96-29-7<br>616-014-00-0   | 2-Butanonoxim<br>Carc.Cat.3; R40 / Xn; R21 / Xi; R41 / R43   | < 0.5   |

#### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Eintatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
Seite 4 / 10

Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Xylol, Isomergemisch

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

Langzeitwert: 435 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Kurzzeitwert: 870 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
Seite 5 / 10

Ethylbenzol  
INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4  
Langzeitwert: 435 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
Kurzzeitwert: 435 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

n-Butylacetat  
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
Langzeitwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
Kurzzeitwert: 960 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

Xylol  
INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer: 289 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m<sup>3</sup>

#### PNEC:

Xylol  
INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

##### Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

##### Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

##### Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
Seite 6 / 10

### Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** siehe Etikett  
**Geruch** charakteristisch

| Sicherheitsrelevante Basisdaten   | Einheit                | Methode   | Bemerkung |
|-----------------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| <b>Flammpunkt:</b>                | 24 °C                  | DIN 53213 |           |
| <b>Zündtemperatur in °C:</b>      | 200 °C                 |           |           |
| <b>Untere Explosionsgrenze:</b>   | 0.8 Vol-%              |           |           |
| <b>Obere Explosionsgrenze:</b>    | 7.8 Vol-%              |           |           |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>      | 0.03 mbar              |           |           |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>          | 1.41 g/cm <sup>3</sup> |           |           |
| <b>Wasserlöslichkeit (g/L):</b>   | unlöslich              |           |           |
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>         | -                      |           |           |
| <b>Viskosität bei 20 °C:</b>      | 3500 mPa·s             |           |           |
| <b>Lösemittelrennprüfung (%):</b> | < 3 %                  | ADR/RID   |           |
| <b>Festkörpergehalt (%):</b>      | 68.82 Gew-%            |           |           |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>          |                        |           |           |
| <b>Organische Lösemittel:</b>     | 31 Gew-%               |           |           |
| <b>Wasser:</b>                    | 0 Gew-%                |           |           |

### 9.2. Sonstige Angaben:

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## 11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Reizung und Ätzwirkung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Sensibilisierung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 gemäß 67/548/EWG.

Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID): 1263  
Seeschifftransport (IMDG): n.a.  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): 1263

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
 Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
 Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
 Seite 8 / 10

- Seeschiffstransport (IMDG): Transport in accordance with the provisions of paragraph 2.3.2.5 of the IMDG Code.  
 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint
- 14.3. Transportgefahrenklassen**  
 Landtransport (ADR/RID): KEINE GÜTER DER KLASSE 3 bei Gebinden > 450 l Klasse 3  
 Seeschiffstransport (IMDG) n.a.  
 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3
- 14.4. Verpackungsgruppe**  
 Landtransport (ADR/RID): III  
 Seeschiffstransport (IMDG): n.a.  
 für Gebinde > 30 Liter: III  
 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III
- 14.5. Umweltgefahren**  
 Landtransport (ADR/RID) n.a.  
 Marine pollutant n.a.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
 Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
 Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. n.a.

- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
 nicht anwendbar

**15. Rechtsvorschriften**

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 440  
 VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 440

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

- 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.       | Chemische Bezeichnung   | REACH-Nr.             |
|-------------------------|---|-----------------------|
| 215-535-7<br>1330-20-7  | Xylol, Isomergemisch  | 01-2119488216-32-xxxx |
| 204-658-1<br>123-86-4   | n-Butylacetat   | 01-2119485493-29-XXXX |
| 265-199-0<br>64742-95-6 | Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert | 01-2119455851-35      |
| 918-167-1<br>999-999-9  | Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten  | 01-2119472146-39-0000 |



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
 Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
 Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
 Seite 9 / 10

## 16. Sonstige Angaben

### Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):

|  |  |  |
|--|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226<br>STOT SE 3 / H336  | entzündbare Flüssigkeiten<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität<br>(einmalige Exposition)                   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
| Acute Tox. 4 / H332<br>Acute Tox. 4 / H312<br>Skin Irrit. 2 / H315<br>Aquatic Chronic 2 / H411 | Akute Toxizität (inhalativ)<br>Akute Toxizität (dermal)<br>Ätzung/Reizung der Haut<br>Gewässergefährdend | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.<br>Verursacht Hautreizungen.<br>Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |
| Asp. Tox. 1 / H304   | Aspirationsgefahr  | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| Aquatic Chronic 4 / H413   | Gewässergefährdend   | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.   |
| STOT SE 3 / H335   | Spezifische Zielorgan-Toxizität<br>(einmalige Exposition)  | Kann die Atemwege reizen.  |
| Flam. Liq. 2 / H225<br>STOT RE 2 / H373  | entzündbare Flüssigkeiten<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität<br>(wiederholte Exposition)                 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| Carc. 2 / H351   | Karzinogenität   | Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).   |
| Eye Dam. 1 / H318<br>Skin Sens. 1 / H317   | Schwere Augenschädigung/-reizung<br>Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                             | Verursacht schwere Augenschäden.<br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| R10<br>Xn; R20/21  | Gesundheitsschädlich   | Entzündlich.<br>Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.   |
| Xi; R38<br>F; R11<br>Xn; R20-48/20-65  | Reizend<br>Leichtentzündlich<br>Gesundheitsschädlich   | Reizt die Haut.<br>Leichtentzündlich<br>Gesundheitsschädlich beim Einatmen.<br>Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.                             |
| Carc. Cat. 3; R40<br>Xn; R21   | Krebserzeugend Cat. 3 (Carc. Cat. 3)<br>Gesundheitsschädlich   | Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.<br>Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.  |
| Xi; R41<br>R43<br>R66  | Reizend  | Gefahr ernster Augenschäden.<br>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.<br>Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.   |
| R67  |  | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
| Xi; R37<br>N; R51-53   | Reizend<br>Umweltgefährlich  | Reizt die Atmungsorgane.<br>Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.   |
| Xn; R65  | Gesundheitsschädlich   | Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  |
| R53  |  | Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  |

### Abkürzungen und Akronyme

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 162494RAL6003 AAROPLEX FERRO 162  
Druckdatum: 02.06.2015 Bearbeitungsdatum: 02.06.2015  
Version: 2.0 Ausgabedatum: 02.06.2015

CGD  
Seite 10 / 10

---

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Weitere Angaben**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.